

# Ob die Drehung und die Frisur stimmen

**Herz fürs Brauchtum (75)** Die ehemalige Fischinger Jugendleiterin Astrid Leising bewertet als Jurorin der Interessengemeinschaft Tracht beim Wertungsplatteln den Auftritt der Mädchen

VON SABINE METZGER

**Fischen** Astrid Leising war Plattlerin, Musikerin und Jugendleiterin beim Trachtenverein „D' Holzar“ Fischen. Seit zwei Jahren ist sie Wertungsrichterin beim Gauverband, der Interessengemeinschaft (IG) Tracht. Ihre Aufgabe ist es, beim Wertungsplatteln auf den Auftritt der Mädchen zu achten. Ihr Fazit: „Unsere Plattlerinnen können sich allesamt sehen lassen.“

Das Engagement für den Trachtenverein gehört für Astrid Leising zum Leben mit dazu. Sie war Plattlerin in der Kinder- und in der Jugendgruppe, sie war bei den Aktiven und hat Plattlergruppen auf ihrer Harmonie begleitet. Mit der Heirat kam das Ende ihrer Plattlerzeit. „Nach so vielen Jahren fehlt einem dann schon was“, sagt sie heute. Nach den Plattlerproben sei die Gruppe oft noch in der Wirtschaft zusammengesessen. „Dann haben wir zusammen am Tisch Musik gemacht.“ Auch das ist ihr noch in bester Erinnerung.

Seit zwei Jahren ist Astrid Leising Wertungsrichterin bei der IG Tracht. Der Gauverband veranstaltet jedes Jahr für seine Vereine ein Wertungsplatteln, bei dem zehn Richter die Auftritte der Gruppen bewerten. Da geht es dann um das Gesamtbild einer Gruppe und um den sauberen Auftritt in der Tracht, um die Schläge der Buben und die Drehungen der Mädchen, um den Rund- und um den Figurentanz.

„Jeder konzentriert sich genau auf den Bereich, für den er zuständig ist“, erzählt Astrid Leising. „Da entgeht einem nichts“. Ihre Aufgabe ist es, die Drehungen der Plattlermädchen und die Frisuren zu beurteilen. Es sind ja schon kunstvolle

und komplizierte Flechtfrisuren, die die Mädchen zur Tracht tragen. Modische Gags wie eine Strähne, die in die Stirn oder sogar übers Auge fällt, gehören da sicher nicht ins Bild. Aber wenn die Mädchen zwei, drei weiße Perlen in ihre Flechtfrisuren stecken, dürfe man das auch als Wertungsrichter nicht so verbissen sehen, meint Astrid Leising. „Es sieht ja schließlich auch nett aus.“

Zurzeit ist Astrid Leising in der Familienphase und hat deshalb beim Verein kein offizielles Amt. „Aber wenn unser Trachtenverein ein Fest macht, dann geh' ich da auch hin“, sagt sie. Das sei für sie eine Selbstverständlichkeit. Ebenso wichtig wie ein aktives Engagement im Verein ist es ihr, den Trachtengedanken zu leben und darauf zu achten, dass Brauchtum und Traditionen erhalten bleiben. Dazu gehört, dass bei Festen und Feiern Tracht getragen wird, dass in der Familie Dialekt gesprochen und dass daheim gemeinsam Volksmusik gemacht wird.

Astrid Leising ist mit fünf Jahren in der Kindergruppe gekommen. Heute ist Töchterchen Andrea vier und kann es kaum noch erwarten, bei den kleinen Plattlerkindern mitmachen zu dürfen. Die Tracht für den ersten Auftritt hat sie längst.



**Plattlerin und Musikerin für den Fischinger Trachtenverein, Wertungsrichterin für den Gauverband: Astrid Leising, 29 Jahre alt.**

Foto: Sabine Metzger